

Literatur - Übersicht¹⁾.Mai und Juni 1911²⁾.

Baumgartner J. Studien über die Verbreitung der Gehölze im nordöstlichen Adriagebiete. (Vorarbeiten zu einer pflanzengeographischen Karte Österreichs, VI.) (Abhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, Bd. VI, 2. Heft.) Jena (G. Fischer), 1911. gr. 8°. 29 S., 3 Kartenskizzen. — Mk. 1·20.

Verf. hat gelegentlich bryologischer Studien auf einigen dalmatinischen Inseln (Arbe, Curzola, Meleda, Lagosta und Lissa) der Verbreitung der Holzgewächse Beachtung geschenkt und teilt die Ergebnisse seiner Studien mit; dieselben sind pflanzengeographisch sehr wertvoll, da sie auf genauen Beobachtungen beruhen und eine Basis für eine pflanzengeographische Detailaufnahme abgeben. W.

Bredasola J. Fungi Congoenses (Annales Mycologici, vol. IX, 1911, Nr. 3, S. 266—276). 8°.

Neue Arten: *Ganoderma tumidum* Bres., *Poria subambigua* Bres., *Hexagonia Wildemanni* Bres., *H. cuprea* Bres., *H. expallida* Bres., *Corticium aureolum* Bres., *Clavaria isabellina* Bres., *Lachnocladium brunneum* Bres., *Lycoperdon Vanderystii* Bres., *Phialea rufidula* Bres., *Hypoxylon Pynaerthii* Bres., *Byssonectria aggregata* Bres., *Haplaria argilacea* Bres., *Isaria theleporoides* Bres.

Bubák Fr. Einige Bemerkungen zu Diedickes Abhandlung: „Die Gattung *Phomopsis*“. (Annales Mycologici, vol. IX, 1911, Nr. 3, S. 247—248.) 8°.

Dostál R. Zur experimentellen Morphogenesis bei *Circaea* und einigen anderen Pflanzen. (Flora, N. F., III. Bd., 1. Heft, S. 1 bis 53.) 8°. 10 Textabb.

Handel-Mazetti H. Freih. v. Reisebilder aus Mesopotamien und Kurdistan. II. Durch Kurdistan. (Deutsche Rundschau für Geographie, XXXIII. Jahrg., 9. Heft, S. 401—419.) 8°.

Heimerl A. Flora von Brixen-a. E. Ein mit Standorts- und Höhenangaben versehenes Verzeichnis der im weiteren Gebiete von Brixen a. E. (Südtirol) beobachteten höheren Sporen- und Samenpflanzen, der Nutzpflanzen und Ziergehölze. Wien und Leipzig (F. Deuticke), 1911. 8°. 321 S.

Eine auf Autopsie und jahrelanger Begehung des Gebietes beruhende Lokalflora, die vollständig modernsten systematischen Anschauungen entspricht. Eine spezielle Behandlung des Gebietes erscheint dadurch besonders motiviert, daß es infolge seiner geographischen Lage (Grenze zwischen dem baltisch-alpinen und dem transalpinen Florengebiete) und wechselnder Bodenunterlage pflanzengeographisch besonders interessant ist. Die allgemein inter-

¹⁾ Die „Literatur-Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.
Die Redaktion.

²⁾ Mit einigen Nachträgen aus früheren Monaten.

essanten Ergebnisse sind in einem einleitenden Abschnitte zusammengefaßt. Vielen Besuchern ähnlich gelegener Gebiete wird die sorgfältige Beachtung der Kulturpflanzen erwünscht sein. W.

Heinricher E. A. Zur Frage nach den Unterschieden zwischen *Lilium bulbiferum* L. und *Lilium croceum* Chaix. — B. Über die Geschlechtsverhältnisse des letzteren auf Grund mehrjähriger Kulturen. (Flora, N. F., III. Bd., 1. Heft, S. 54—73.) 8°. 1 Textabb.

Hoernes R. Das Aussterben der Arten und Gattungen. (Biologisches Zentralblatt, Bd. XXXI, 1911, Nr. 12, S. 353—365; Nr. 13, S. 385—394.) 8°.

Höhm F. Botanisch-phänologische Beobachtungen in Böhmen für das Jahr 1909. Herausgegeben von der Gesellschaft für Physiokratie in Böhmen, bearbeitet von deren botanisch-phänologischen Sektion, redigiert von Prof. F. Höhm. Prag, 1911. gr. 8°. 31 S.

Höhnelt Fr. v. Mycologische Fragmente. CXIX. Über *Coniodytium* Har. et Pat. und *Hyalodema* P. Magn. (Annales Mycologici, vol. IX, 1911, Nr. 3, S. 213—216.) 8°.

— — Zur Systematik der Sphaeropsideen und Melanconieen. (Vorläufige Mitteilung.) (Annales Mycologici, vol. IX, 1911, Nr. 3, S. 258—265.) 8°.

Janchen E. Neuere Vorstellungen über die Phylogenie der Pteridophyten. (Mitteil. d. Naturw. Vereines a. d. Univ. Wien, IX. Jahrg., 1911, Nr. 3, S. 33—51, Nr. 4, S. 60—67.) 8°.

Wiedergabe eines Vortrages, in dem Verf. die Erfahrungen und Anschauungen über die Phylogenie der Pteridophyten zusammenfaßt und einige Konsequenzen andeutet, die nach seiner Ansicht aus jenen gezogen werden müssen. Er schlägt für die Cormophyten 3 Hauptabteilungen vor: 1. *Bryophyta*, 2. *Lycopodiophyta* (*Lycopodiinae* und *Psilotinae*), 3. *Eucormophyta*. Dadurch soll ebenso dem genetischen Zusammenhange zwischen Farne und Gymnospermen, wie der Kluft zwischen den Lycopodiinen i. w. S. und den übrigen Pteridophyten Rechnung getragen werden. Die Eucormophyten werden eingeteilt in *Euc. asperma* (*Pteridophyta* nach Ausschluß der *Lycopodiophyta*), *Euc. gymnosperma* und *Euc. angiosperma*. Dem verschiedenen genetischen Charakter der „Blätter“ will Verf. durch die Bezeichnungen „Bryo-Blätter“, „Lyc-Blätter“ und „echte Blätter“ Rechnung tragen. In ausführlicher Weise wird weiterhin die Möglichkeit erörtert, die beiden Typen der Lycopodiophyten und der Eucormophyten vom Typus der Bryophyten abzuleiten. W.

Jesenko Fr. Einige neue Verfahren, die Ruheperiode der Holzgewächse abzukürzen. (1. Mitteilung.) (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XXIX, 1911, Heft 5, S. 273—284, Taf. XII.) 8°.

Verf. untersuchte im Anschlusse an die bekannten Untersuchungen von Johannsen und Molisch, ob Injektionen mit verschiedenen Agentien eine Beeinflussung der Ruheperiode bei Holzpflanzen zur Folge haben. Er fand, daß Injektionen mit verdünntem Alkohol, Äther und Wasser die Ruhe abzukürzen vermögen, daß sie aber auf Knospen, die bereits aus der Ruhe getreten sind, schädlich wirken. W.

Kronfeld E. M. Die Kultur der *Welwitschia mirabilis* in Schönbrunn. (Zeitschr. f. Gärtner und Gartenfreunde, 7. Jahrg., 1911, Nr. 6, S. 107—109.) 4°. 4 Textabb. (S.-A. 16°. 8 S.)

- Lämmermayer L. Die grüne Pflanzenwelt der Höhlen. I. Teil. Materialien zur Systematik, Morphologie und Physiologie der grünen Höhlenvegetation unter besonderer Berücksichtigung ihres Lichtgenusses. (Denkschr. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl. Bd. LXXXVII, S. 325—364.) 4°. 5 Textfig.
- Linsbauer L. Der „Droah“, eine niederösterreichische Rebenkrankheit. (S.-A. aus dem Jahresb. d. Vereinigung f. angewandte Bot., S. 112—118.) 8°. 3 Textabb.
- Linsbauer L. und K. Vorschule der Pflanzenphysiologie. Eine experimentelle Einführung in das Leben der Pflanzen. Zweite umgearbeitete Auflage. Wien (C. Konegen), 1911. 8°. 255 S., 99 Textabb. — Mk. 4.—.

Daß nach relativ kurzer Zeit eine Neuauflage dieses Buches nötig wurde, beweist, daß es, wie vorauszusehen war, einem Bedürfnisse entsprach und eine freundliche Aufnahme fand. In der Tat ist ein Buch, welches in Kürze und in leicht verständlicher Fassung eine Einführung in die pflanzenphysiologische Methodik bietet, sehr erwünscht in einer Zeit, in der immer mehr und mit Recht auch im biologischen Unterrichte an mittleren Schulen die Experimente und die Selbstbetätigung des Schülers die rein deskriptive Behandlungsweise verdrängen. Die Anlage des Buches ist im allgemeinen die gleiche geblieben; an vielen Orten sind Zusätze, zweckentsprechende Änderungen, neue Abbildungen zu konstatieren. W.

- Modry A. Beiträge zur Gallenbiologie. (S.-A. aus dem LX. Jahresbericht d. k. k. Staatsrealschule im 3. Bez. in Wien.) 1911. 8°. 25 S. 6 Textfig.
- Morton Fr. Das biologische Herbar am Landsmuseum in Klagenfurt. (Aus „Carinthia II“, 1911, Nr. 1 und 2, S. 46—57.) 8°.
- Rudolph K. Vegetationsskizze der Umgebung von Czernowitz. (Verhandl. d. k. k. zoolog.-botan. Gesellsch. Wien, Bd. LXI, 1911, 2. Heft, S. 64; 3. und 4. Heft, S. 65—117.) 8°.
- Schechner K. Die Wechselbeziehungen zwischen Edelreis und Unterlage. (S.-A. a. d. Verhandl. d. österr. Obstbau- u. Pomologen-Gesellschaft, März 1911.) 8°. 20 S.
- Schiffner V. Kritische Bemerkungen über die europäischen Lebermoose mit Bezugnahme auf die Exemplare des Exsikkatenwerkes: *Hepaticae europaeae exsiccatae*. IX. Serie. (Lotos, Prag, Bd. 59, 1911, Nr. 3, S. 98—107; Nr. 5, S. 170—178.) 8°. Behandelt Nr. 419—450.
- Schiller J. Beiträge zur Entwicklungsgeschichte und Physiologie des pflanzlichen Zellkernes. I. Die Kerne von *Antithamnion cruciatum* f. *tenuissima* Hauck und *Antithamnion plumula* (Ellis) Thur. (Jahrb. f. wissenschaftl. Botanik, Bd. XLIX, 1911, 3. Heft, S. 267—306, Taf. I und II.) 8°.

Interessante Beobachtungen an Zellkernen der genannten Algen, welche für die starke Beteiligung des Kernes an den physiologischen Vorgängen in den Zellen sprechen. Die Kerne sind von sehr verschiedener Gestalt, insbesondere bei *Ant. plumula*. Auffallend ist die starke Bildung von Nukleolen (bei *A. cruciatum* bis 8, bei *A. plumula* bis 35 und mehr), die sich teilen, an die Kernwand rücken und in gelöster Form an die Zelle abgegeben werden. Der Vorgang unterbleibt bei Verdunkelung. Der Abgabe von Nukleolar-

substanz an die Zelle steht die Aufnahme von Substanzen aus der Zelle durch Kernfortsätze gegenüber. — Störend wirkt die falsche Numerierung der Tafeln. W.

Schreiber H. XII. Jahresbericht der Moorkulturstation in Sebastiansberg. (1910.) Staab, 1911. 4°. 70 S.

Der I. Teil, „Moorforschung“, behandelt die außerpflanzlichen Bestandteile und Verunreinigungen des Torfes sowie den Mooruntergrund.

Starkenstein E. Zur Pharmakognosie der *Hydnocarpus*- und *Gynocardia*-Samen (Falsche Cardamonsamen). (Lotos, Prag, Bd. LIX, 1911, Nr. 5, S. 145—153.) 8°. 5 Textabb.

— Über Gallen von *Pistacia Terebinthus* L. (Lotos, Prag, Bd. LIX, 1911, Nr. 6, S. 194—203.) 8°. 7 Fig.

Tölg F. Über Lehrgärten. 2. Teil: Das Pflanzenmaterial des Lehrgartens. Anzucht, Kultur und unterrichtliche Verwertung. (In Tabellenform.) I. Stauden. (Aus dem XXXIII. Jahresbericht des k. k. Staatsgymnasiums in Saaz. 1911.) 8°. 35 S.

Eine für alle, die sich mit der Anlage und Erhaltung von Lehr-, bzw. Schulgärten beschäftigen, sehr beachtenswerte Arbeit. Der vom Verf. einleitend gekennzeichnete allgemeine Standpunkt: „Nicht Menge der Pflanzen, sondern deren allseitige Verwendbarkeit im Unterrichte, bedingt den Wert eines Lehrgartens“, ist zweifellos der richtige und verdient stets Berücksichtigung, wenn der Anlage von Schulgärten nicht unverdienterweise Gegnerschaft erwachsen soll. Den Hauptteil der Arbeit bildet eine tabellarische Aufzählung von zur Kultur empfohlenen Pflanzen mit den nötigen, die Kulturmethode betreffenden Angaben und mit Angaben über Verwendung der Pflanzen beim Unterrichte. Die Auswahl ist im allgemeinen sehr gut; einzelne Arten (wie *Arenaria grandiflora*, *Hieracium aurantiacum*, *Petrocallis pyrenaica*) hätten wegbleiben können, andere (wie *Digitalis*, *Orobanche*, *Clematis* u. dgl.) verdient Aufnahme. Die ökologischen Deutungen gehen (entsprechend den vielfach üblichen Lehrbüchern) manchmal etwas zu weit. Zu Irrtümern leicht Anlaß geben die Druckfehler: „wurzelblütig“ statt „wurzelbürtig“ (S. 21), „Sommerblüten“ statt „Frühlingsblüten“ (S. 35).

W.

Weber F. Die Verletzungsmethode. Ein neues Verfahren, Pflanzen frühzutreiben. (Österr. Gartenzeitung, 6. Jahrg., 1911, 7. Heft, S. 241—245.) 8°. 2 Textabb.

Wettstein R. v. Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Vierte, nach den neuen Lehrplänen bearbeitete Auflage. Wien (F. Tempsky), 1910. 8°. 232 S., 213 Textabb., 6 Farbentafeln. — K 3·90.

Von auffälligeren Änderungen gegenüber den früheren Auflagen sei folgendes genannt: Im System wurde die Haupteinteilung in Kryptogamen und Phanerogamen zugunsten jener in Thallophyten und Cormophyten fallen gelassen; die Monokotyledonen wurden an das Ende des Systemes gestellt; die Stellung einzelner Familien wurde berichtigt, z. B. erscheinen die Euphorbiaceen jetzt unter den monochlamydeischen Familien eingereiht. Die „Pflanzenwelt früherer Erdepochen“ wird jetzt in einem eigenen Abschnitte behandelt. Die Nomenklatur erscheint den neuen internationalen Regeln angepaßt. Die Anzahl der Abbildungen ist vermehrt; besonders erwähnenswert sind drei neue Farbentafeln, darstellend Meeresalgen, Flechten und durch Pilze verursachte Pflanzenkrankheiten. J.

— — Handbuch der systematischen Botanik. Zweite, umgearbeitete Auflage. Leipzig und Wien (Fr. Deuticke), 1911. Gr. 8°. VIII + 915 S., 600 Textabb., 1 Farbentaf. — K 28·80.

Der beträchtlich vergrößerte Umfang des Buches ist namentlich auf eine starke Umarbeitung der Kryptogamen und Gymnospermen zurückzuführen, während die Behandlung der Angiospermen relativ wenig Veränderungen aufweist. Von Neuerungen gegenüber der ersten Auflage seien folgende hervorgehoben: Am Beginn des speziellen Teiles ist eine kurze Besprechung der Flagellaten eingeschaltet. Unter den *Schizomycetes* sind die jetzt etwas eingehender behandelten *Myxobacteria* als eigene Ordnung den „*Eubacteria*“ gegenübergestellt. Die Phaeophyten und Rhodophyten werden vor den Euthallophyten besprochen; das System beider ist unwesentlich verändert; bei den Rhodophyten wird der Generationswechsel klar betont. Bei den Chlorophyceen werden die früher den Siphoneen untergeordneten Characeen als eigene Ordnung neben die *Volvoceae*, *Ulothricheae* und *Siphoneae* gestellt. Auch in zahlreichen Einzelheiten ist im System der Chlorophyceen neueren Arbeiten Rechnung getragen; dagegen wurde die Abtrennung der *Heterokontae* und *Stephanokontae* abgelehnt. Bei den Pilzen sind die Befruchtungsvorgänge und der Generationswechsel eingehend behandelt, das System ist in manchen Details etwas geändert. Bei den Flechten und Laubmoosen ist das System in Anschluß an die inzwischen zu Ende erschienenen Bearbeitungen in Engler und Prantl umgearbeitet. Stark verändert sind die Pteridophyten: es werden sechs Klassen unterschieden, die *Lycopodiinae*, *Psilotinae*, *Equisetinae*, *Isoëtinae*, *Filicinae* und *Cycadofilicinae*, und auf die Verschiedenwertigkeit des Blattes namentlich der *Lycopodiinae* und *Filicinae* hingewiesen; die fossilen Gruppen sind viel eingehender behandelt. Unter den Gymnospermen sind die Bennetitinen und die Coniferen am stärksten verändert, unter letzteren namentlich die Cupressaceen; der weibliche Zapfen derselben wird nicht, wie früher, als Einzelblüte, sondern als Infloreszenz, die Zapfenschuppe nicht als Fruchtblatt, sondern als Achsenwucherung aufgefaßt; hienach ist einheitlich bei allen Coniferen das ganze Fruchtblatt zur Bildung einer einzigen Samenanlage aufgebraucht. Im allgemeinen Teil der Angiospermen ist die Embryosacktheorie von Porsch akzeptiert. Aus dem speziellen Teil der Angiospermen sei nur die Einfügung der in der ersten Auflage fehlenden *Julianiaceae* unter den *Juglandales*, die Übertragung der *Salvadoraceae* von den *Ligustrales* zu den *Celastrales*, die Abtrennung der *Buddleiaceae* von den *Loganiaceae* und die Abtrennung der *Cyperales* (nur *Cyperaceae*) von den *Glumiflorae* (nur *Gramineae*) erwähnt. Kleine Änderungen und Verbesserungen finden sich fast auf jeder Seite des Buches. Auch die Literaturzitate sind allenthalben revidiert und ergänzt.

J.

Wiesner J. v. Über fixe und variable Lichtlage der Blätter. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XXIX, 1911, Heft 5, S. 304—307.) 8°.

— — Weitere Studien über die Lichtlage der Blätter und über den Lichtgenuß der Pflanzen. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXX, Abt. I, März 1911, S. 119—178.) 8°.

— — Zur Geschichte des Papiers. (Österr. Rundschau, Bd. XXVII, Heft 6.) 4°. 9 S.

Zahlbruckner A. Transbaikalische Lichenen. (Travaux de la Sous-Section de Troïtzkossawsk-Kiakhta, Section du pays d'Amour de la Société Impériale Russe de Géographie, tome XII, livr. 1 et 2, 1909, pag. 73—95.) St. Petersburg, 1911. gr. 8°.

Baldacci A. La Flora delle isole Pelagose. (Mem. della R. Accademia delle Scienze dell'Istituto di Bologna, Cl. di Sc. Fis., Sez. d. Sc. Nat., Ser. VI, T. VIII, 1910—1911, pag. 53—61.) 4°.

Baur E. Einführung in die experimentelle Vererbungslehre. Berlin (Gebr. Borntraeger). 1911. gr. 8°. 293 S., 80 Textfig., 9 Farbentafeln. — Mk. 8·50.

Ein vorzügliches Buch. Der Verf. stellt in leichtverständlicher und kritischer Weise die Ergebnisse der modernen experimentellen Vererbungslehre zusammen und gibt damit weiteren Kreisen, die der umfangreichen, aber stark zerstreuten und vielfach infolge einer nur dem Näherstehenden verständlichen Ausdrucksweise schwer genießbaren Literatur nicht folgen können, ein gewiß sehr erwünschtes Werk. Nach einer einleitenden Erörterung der Begriffe: Vererbung, Merkmal, Modifizierbarkeit etc., folgt eine eingehende Darstellung der ganzen Spaltungserscheinungen, der Vererbung des Geschlechtes etc. Weitere Kapitel sind den Mutationen, den Speziesbastarden, Pfropfhybriden und Xenienbildungen gewidmet, während zwei Schlußabschnitte Ausblicke auf die Züchtungsmethoden und auf das Problem der Artenbildung gewähren. Schöne Abbildungen erläutern den Text. Einen großen Vorzug des Werkes bildet die streng kritische, an das Tatsächliche sich haltende Art der Darstellung und der Umstand, daß Verf. vielfach eigene Untersuchungen verwerten konnte. Als einen Mangel empfindet der Referent die zu geringe Beachtung jener Summe von Vererbungserscheinungen, welche einer experimentellen Behandlung nicht oder wenigstens noch nicht zugänglich sind. Dies äußert sich z. B. besonders auffallend in der Definition der Vererbung überhaupt; wenn Verf. diesbezüglich auf S. 5 sagt: „Vererbt wird immer nur eine bestimmte Art der Reaktion auf die Außenbedingungen und was wir als äußere Eigenschaften mit unseren Sinnen wahrnehmen, ist nur das Resultat dieser Reaktion auf die zufällige Konstellation von Außenbedingungen, unter denen das untersuchte Individuum sich gerade entwickelt hat“, so liegt darin, nach der Meinung des Referenten, eine starke Überschätzung des veränderlichen Teiles der Organisation und eine Unterschätzung derjenigen Eigenschaften des Organismus, die wir als Organisationsmerkmale bezeichnen. W.

Becker W. Erwiderung zu dem Aufsätze Sagorskis in Nr. 3 der „Allg. bot. Zeitschr.“: Über *Anthyllis polyphylla* etc. (Allg. bot. Zeitschr., XVII. Jahrg., 1911, Nr. 5, S. 75—76.) 8°.

Bolus H. Icones Orchidearum Austro-Africanarum extra-tropicalium; or, figures, with descriptions of extra-tropical South African Orchids. Vol. II. London (W. Wesley and son), 1911. 8°. 100 zum Teil kolorierte Tafeln mit Text.

Cavillier Fr. Nouvelles études sur le genre *Doronicum*. (Annuaire du Conserv. et du Jard. bot. de Genève, vol. XIII—XIV, pag. 195—368, tab. IV.) 8°. 50 fig.

Inhalt: I. Monographie des *Doronicum* à fruits hétéromorphes. II. Principes de la classification et distribution géographique du genre *Doronicum*. III. Breviarium systematis *Doronicorum*.

Coulter J. M. and Chamberlain Ch. J. Morphology of Gymnosperms. 2. ed. Chicago, 1910. 8°. 458 pag., 462 fig. — Mk. 19·20.

In den seit Erscheinen der ersten Auflage dieses Werkes verflossenen Jahren haben unsere Kenntnisse über die Gymnospermen — nicht in letzter Linie durch die Tätigkeit der Verfasser und ihrer Schüler — so gewaltige Fortschritte gemacht, daß eine neue Zusammenfassung allgemein erwünscht sein muß. Die vorliegende neue Auflage bringt nicht nur eine Zusammenstellung der bisherigen Erfahrungen, sondern insbesondere in einzelnen Abschnitten (so z. B. IX) die theoretischen Anschauungen der Verf. Zahlreiche Abbildungen und reiche Literaturnachweise (vollständig in bezug auf amerikanische und englische Literatur, weniger umfassend in bezug auf die deutsche) begleiten den Text. W.

Dingler H. Über Periodizität sommergrüner Bäume Mitteleuropas im Gebirgsklima Ceylons. (Sitzungsber. d. königl. bayr. Akad. d. Wissensch., 1911, S. 217—247.) 8°.

Über das Verhalten europäischer sommergrüner Pflanzen bei Übertragung in die Tropen liegen vielfache einzelne Angaben, aber keine zusammenhängenden Untersuchungen vor. Verf. untersuchte eine Reihe europäischer Laubbäume in Ceylon, besonders *Quercus pedunculata*, *Qu. Cerris*, *Fagus sylvatica*, *Castanea vesca*, *Betula alba*, *Populus pyramidalis* und Obstbäume. Im allgemeinen ließ sich, von einzelnen nicht genügend geklärten Vorkommnissen abgesehen, eine Periodizität in dem Sinne konstatieren, daß der in Europa im Jahre einmal durchlaufene Zyklus von Lebensfunktionen im Jahre zweimal absolviert wird. Im ungünstigen Sinne wird in der Regel die reproduktive Tätigkeit beeinflusst. W.

Durand E. et Barratte G. Florae Libycae prodromus ou Catalogue raisonné des plantes de Tripolitaine. 4°. CXXVII + 330 pag., avec fig. dans le text et 20 planches. — ca. K 30.

Engler A. Die natürlichen Pflanzenfamilien. 243. und 244. Lieferung: *Rhodophyceae* (*Bangiales* und *Florideae*), Nachträge zum I. Teil, 2. Abteilung, von N. Svedelius. Bogen 13—18 (Schluß) nebst Titel. Leipzig (W. Engelmann), 1911. 8°. 66 Textabb. — Mk. 3 [Mk. 6].

Engler A. und Krause K. Über den anatomischen Bau der baumartigen Cyperacee *Schoenodendron Bücheri* Engl. aus Kamerun. (Abh. d. königl. preuß. Akad. d. Wissensch., 1911.) 4°. 14 S., 2 Tafeln.

Beschreibung des anatomischen Baues des wegen seines baumförmigen Habitus sehr beachtenswerten *Schoenodendron Bücheri* Engl. Die von den Verf. untersuchten Exemplare stammten von Kamerun (bei Jaunde, ca. 800 m, leg. Bücher und am Crass-Fluß, leg. Meyer) und erreichten Stammhöhen bis zu 6 dm. In anatomischer Hinsicht ist insbesondere das Vorkommen einer dichten Wurzelhülle um den Stamm hervorhebenswert, welche Querschnittsbilder derselben hervorruft, die einen für eine Cyperacee vollständig fremdartigen Eindruck machen. W.

Frei A. Untersuchungen über die Bestandteile der Haferkörner unter dem Einfluß verschiedener Witterungs- und Anbauverhältnisse. (Dissertation, München.) Merseburg, 1910. 8°. 150 S., 11 Tafeln.

Fries R. E. Ein unbeachtet gebliebenes Monokotyledonenmerkmal bei einigen *Polycarpicae*. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XXIX, 1911, Heft 5, S. 292—301.) 8°. 6 Textfig.

Verf. weist auf das Vorkommen adossierter Vorblätter bei Nymphaeaceen, Anonaceen und Aristolochiaceen hin.

Fries Th. M. Bref och Skrifvelser af och till Carl von Linné. Första Afdelningen. Del V. Bref till och fran Svenska enskilda personer: Bäck (1756—1776), C och D. Stockholm (Ljus), 1911. 8°. 366 pag.

Gates R. R. The Mode of Chromosome Reduction. (Botanical Gazette, vol. LI, 1911, Nr. 5, pag. 321—344.) 8°.

Geiger A. Beiträge zur Kenntnis der Sproßpilze ohne Sporenbildung. (Dissertation München.) Jena (G. Fischer), 1910. 8°. 53 S., 1 Doppeltafel.

- Groth B. H. A. The Sweet Potato. (Contributions from the Botanical Laboratory of the University of Pennsylvania, vol. IV, Nr. 1.) New York, 1911. 8°. 104 pag., LIV tab.
- Györfy I. Bryologische Beiträge zur Flora der Hohen Tatra. (Ungar. botan. Blätter, Bd. X, 1911, Nr. 4—7, S. 204—214.) 8°.
- Harshberger J. W. Phytogeographic Survey of North Amerika. A Consideration of the Phytogeography of the North American Continent, including Mexico, Central America and the West Indies, together with the Evolution of North American Plant Distribution. (A. Engler und O. Drude, Die Vegetation der Erde, XIII.) Leipzig (W. Engelmann), 1911. 8°. 790 pag., 1 map, 18 plates, 32 figures in the text. Mit einer kurzgefaßten deutschen Inhaltübersicht.
- Heine E. Die praktische Bodenuntersuchung. Eine Anleitung zur Untersuchung, Beurteilung und Verbesserung der Böden mit besonderer Rücksicht auf die Bodenarten Norddeutschlands. (Bibliothek für naturwissenschaftl. Praxis, herausgegeben von W. Wächter, Nr. 3.) Berlin (Gebr. Borntraeger), 1911. 8°. 162 S., 25 Textabb., 1 geol.-agron. Karte. — Mk. 3.50.
- Hosseus C. C. Die Pflanzenwelt Bad Reichenhalls und seiner Berge auf geographisch-geologischer Grundlage. Reichenhall (H. Bühler), 1911. Kl. 8°. 141 S., 30 Textabb., 1 Vollbild, 3 Farbentafeln. — Mk. 3.

Eine populäre Schilderung der Vegetation der Umgebung von Reichenhall, die den zahlreichen Besuchern dieses Badeortes willkommen sein wird.

- Issler E. *Corydalis Kirschlegeri* nov. hybr. (= *C. fatacea* × *solida*). (Mitteil. d. Philomath. Gesellsch. in Elsaß-Lothringen, Bd. IV, 1910, S. 429—432.) 8°. 1 Textabb.

Vom Verf. am Hohnack im Frankental aufgefunden.

Verf. vermutet, den ersten sicheren Bastard mitteleuropäischer *Corydalis*-Arten nachgewiesen zu haben. Es ist ihm leider entgangen, daß die gleiche Kombination, *C. intermedia* × *solida*, bereits kurz vorher von A. Teyber (in Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. Wien, Bd. LX, 1910) als *C. campylochila* Teyber aus Niederösterreich beschrieben worden ist, daß ferner R. v. Klebelsberg (in Österr. bot. Zeitschr., 1908) den Bastard *C. densiflora* × *intermedia* als *C. Hausmanni* aus Südtirol beschreibt, L. M. Neumann (in Botan. Notiser, 1909) den Bastard *C. intermedia* × *pumila* aus Schweden angibt, endlich J. Kraenzle, Fr. Vollmann und E. Naegele (in Mitt. d. bayer. bot. Gesellsch., 1905) *C. cava* × *solida* aus Bayern erwähnen. Gleichwohl zählen *Corydalis*-Bastarde noch immer zu den Seltenheiten und ist der Fund des Verfassers gewiß sehr interessant. J.

- Jahn E. Myxomycetenstudien, 8. Der Sexualakt. (Ber. d. deutsch. bot. Gesellsch., Bd. XXIX, 1911, Heft 5, S. 231—247, Taf. XI.) 8°.

Das Vorkommen diploider und haploider Kerne bei Myxomyceten veranlaßt den Verf., nach einem sexuellen Akte zu suchen. Er war früher geneigt, Kernfusionen zu Beginn der fruktifikativen Periode als einen solchen anzusehen, läßt aber jetzt diese Auffassung fallen und erklärt die Fusionen als Degenerationserscheinungen. Auf Grund neuer Untersuchungen nimmt er an, daß der Plasmodiumbildung eine Kopulation haploider Amöben vorausgeht. Die in dieser Zeitschrift (Jahrg. 1911, Nr. 4) veröffentlichte einschlägige Arbeit von Vouk war dem Verf. zur Zeit der Niederschrift des Manuskriptes noch nicht bekannt.

W.

- Jatta A. Flora Italica cryptogama. Pars III: *Lichenes*. Fasc. V (pag. 695—776. fig. 66—73). 8°.
- Kirchner O. v., Loew E., Schröter C. Lebensgeschichte der Blütenpflanzen Mitteleuropas. Lieferung 14 (Bd. I, 3. Abt. Bogen 15—20). Stuttgart (E. Ulmer), 1911. gr. 8°. 62 Textabb. — Mk. 3·60 [Mk. 5].
- Inhalt: *Liliaceae*, u. zw. *Tofieldia*, *Narthecium*, *Veratrum*, *Colchicum*, bearbeitet von E. Loew und O. Kirchner; *Bulbocodium*, bearbeitet von P. Graebner und O. Kirchner; *Asphodelus*, *Asphodeline*, *Paradisisa*, *Anthericus*, *Hemerocallis*, bearbeitet von E. Loew und O. Kirchner.
- Kolkwitz R., Jahn E., Minden M. v. Kryptogamenflora der Mark Brandenburg. Bd. V: Pilze. 2. Heft (Bogen 13—22). Leipzig (Gebr. Borntraeger), 1911. 8°. Illustr.
- Koorders-Schumacher A. Systematisches Verzeichnis der zum Herbar Koorders gehörenden, in Niederländisch-Ostindien, besonders in den Jahren 1888—1903 gesammelten Phanerogamen und Pteridophyten nach den Original-Einsammlungsnotizen und Bestimmungsetiketten, unter der Leitung von Dr. S. H. Koorders zusammengestellt und herausgegeben. 3. Lieferung [I. Abt. § 1. Java-Phanerogamen].
- Kühns Botanischer Taschenbilderbogen für den Spaziergang. Heft 5. Enthält 66 Abbildungen der wichtigsten eßbaren und giftigen Pilze mit Bezeichnung der deutschen und botanischen Namen in naturgetreuer, farbiger Wiedergabe. Mit erläuterndem Text. Leipzig (R. Kühn). 8°. 12 Tafeln, 24 S. Text. — Mk. 0·80.
- Das Büchlein ist für den bestimmt, welcher Hutpilze zu praktischen Zwecken sammelt. Zu große Anforderungen darf man an ein solches Buch, dessen niedriger Preis eine Voraussetzung des Absatzes ist, nicht stellen; unter Festhaltung dieser Voraussetzung müssen die Abbildungen als ganz gut brauchbar bezeichnet werden. W.
- Kundt A. Die Entwicklung der Mikro- und Makrosporangien von *Salvinia natans*. (Beihefte z. Botan. Zentralblatt, Bd. XXVII, 1911, 1. Abt., Heft 1, S. 26—51, Taf. VI u. VII.) 8°.
- Kusnezow N., Busch N., Fomin A. Flora caucasica critica. Bd. III, 4 (Schluß, pag. I—LXXIV, 593—820.) Jurjew, 1910. 8°.
- Inhalt: N. Busch, *Cruciferae* (Schluß), *Capparidaceae*, *Resedaceae*, *Droseraceae*; Addenda et corrigenda; Index.
- Lindau G. Kryptogamenflora für Anfänger. Bd. I. Die höheren Pilze (*Basidiomycetes*). Berlin (J. Springer), 1911. 8°. 232 S., 607 Textfig. — Mk. 6·60.
- Lodewijks jun. J. A. Erblichkeitsversuche mit Tabak. (Zeitschr. f. induct. Abstammungs- und Vererbungslehre, Bd. V, Heft 2 u. 3, S. 139—172.) 8°. 8 Textfig.
- Lohmann H. Über das Nannoplankton und die Zentrifugierung kleinster Wasserproben zur Gewinnung desselben in lebendem Zustande. Leipzig (W. Klinkhardt), 1911. Gr. 8°. 38 S., 5 Farbentafeln, 5 Textfig. — Mk. 1·50.
- Maire R. et Tison A. Nouvelles recherches sur les Plasmodiophoracées. (Ann. mycol., Vol. IX, Nr. 3.) 8°. 20 pag., 5 tab.

Von den Ergebnissen seien erwähnt: *Tetramyxa parasitica* Goeb. ist eine Plasmodiophoracee. In die Gattung *Ligniera* vereinigen die Verf. einige Arten (*L. radicalis* M. et T. auf *Callitriche*, *L. Junci* [Schw.] M. et T. auf *Juncus*, *L. verrucosa* M. et T. auf *Veronica*), welche keine Tumoren bilden und ihre ganze Entwicklung in einer Zelle absolvieren. *Tetramyxa Triglochinis* Moll. wird zum Repräsentanten einer eigenen Gattung: *Molliardia* M. et T. Die Art der Kernteilung trennt die Plasmodiophoraceen von den Myxophyten und nähert sie den *Chytridiales*. W.

- Mameli E. e Pollacci G. Sull' assimilazione diretta dell' azoto atmosferico libero nei vegetali. (Atti dell' Instituto Botanico della R. Università di Pavia, Ser. II, Vol. XIV, 1911, pag. 159—257, tab. IX—XI.) Gr. 8°.
- Meyer Fr. S. und Ries Fr. Gartentechnik und Gartenkunst. Zweite, stark vermehrte und vollständig umgearbeitete Auflage. Leipzig (C. Scholtze). Gr. 8°. Gegen 50 Druckbogen, gegen 500 Textabb. u. 8 Farbentaf. — Broschiert Mk. 24. gebunden Mk. 27.
- Miliarakis S. Encheiridion Botanikis. Ekthesis deuthera. Athen, 1910. Gr. 8°. 640 pag., 465 fig.
- Moertlbauer Fr. Über den Einfluß verschiedenzeitiger Salpeterdüngung auf Ausbildung und Ertrag der Getreidepflanze. (Dissertation.) München, 1910. 8°. 152 S.
- Moll J. W. und Janssonius H. H. Mikrographie des Holzes der auf Java vorkommenden Baumarten. 3. Lieferung. (Bd. II, S. 161—540, Fig. 96—144.) 8°.
- Mönch C. Über Griffel und Narbe einiger *Papilionaceae*. (Beihefte z. Botan. Zentralbl., Bd. XXVII, 1911, 1. Abt., Heft 1, S. 83—126.) 8°.
- Niemann G. Das Mikroskop und seine Benutzung bei pflanzenanatomischen Untersuchungen. Erste Einführung in die mikroskopische Technik, zugleich eine Erläuterung zu den pflanzenanatomischen Tafeln von Niemann und Sternstein. 2. Auflage. Magdeburg (Creutz), 1911. 8°. 101 S., 40 Textabb. — Mk. 1·75.
- North American Flora. Vol. 25, Part 3 (pag. 173—261). New York (New York Botanical Garden), 1911. 8°. — Mk. 7·50.
- Inhalt: P. Wilson, *Rutaceae*, *Surianaceae*; J. K. Small, *Simaroubaceae*; J. N. Rose, *Burseraceae*.
- Okamura K. Icones of Japanese Algae. Vol. II. Nr. V—VII, (pag. 77—125, tab. LXXI—LXXXV.) Tokyo, 1910. 4°.
- Pampanini R. Le piante vascolari raccolte dal Rev. P. C. Silvestri nell' Hu-peh durante gli anni 1904—1907 (e negli anni 1909, 1910). (Nuovo giorn. bot. ital., n. s., vol. XVII, nr. 2, 3, 4; vol. XVIII, nr. 1, 2.) Firenze (Stabilimento Pellas), 1911. Gr. 8°. 315 pag.
- Pfeffer W. Der Einfluß von mechanischer Hemmung und von Belastung auf die Schlafbewegungen. (Abh. d. math.-phys. Kl. d. königl. sächs. Gesellsch. d. Wissensch., Bd. XXXII, Nr. 3, S. 161—295.) Leipzig (B. G. Teubner), 1911. Gr. 8°. 31 Textfiguren.

- Prager E. Nachträge zur Kenntnis der Moosflora des Riesengebirges und der Provinzen Brandenburg und Ostpreußen. (Hedwigia, Bd. L, Heft 5/6, S. 255—260.) 8°.
- Reinke J. Einleitung in die theoretische Biologie. Zweite umgearbeitete Auflage. Berlin (Gebr. Paetel), 1911. 8°. 578 S., 83 Textabb. — Mk. 16.
- Rübel E. Pflanzengeographische Monographie des Berninagesbietes. (Englers botan. Jahrb., Bd. XLVII, 1. u. 2. Heft, S. 1—296.) 8°. 1 synökologische Karte, 1 farbiger Kunstdruck, 58 Vegetationsbilder, 14 Textfig.
- Rufz de Lavison J. Essai sur une théorie de la nutrition minérale des plantes vasculaires, basée sur la structure de la racine. (Revue générale de Botanique, tome XXIII, 1911, nr. 269, pag. 177—211.) 8°.
- Rung R. Die Bananenkultur, geographisch, wirtschaftlich und kulturhistorisch betrachtet. („Petermanns Mitteilungen“, Ergänzungsheft Nr. 169.) Gotha (J. Perthes), 1911. Gr. 8°. 117 S., 14 Tafeln, 1 Karte. — Mk. 9.
- Saccardo P. A. Sylloge Fungorum omnium hucusque cognitorum. Vol. XX. Index Iconum Fungorum, enumerans eorundem figuras omnes hucusque editas ab auctoribus sive antiquis sive recentioribus, ductu et consilio P. A. Saccardo congegit J. B. Traverso. M—Z. Addito Supplemento Indicis totius. Patavii (P. A. Saccardo), 1911. — Lire (Mk.) 82.
- Sagorski E. Über *Anthyllis polyphylla* Kit. in Tirol und über einige andere *Anthyllis*-Formen im Anschluß an Beckers Bearbeitung der *Anthyllis*-Sektion *Vulneraria* DC. in Beih. des Bot. Zentralbl., Bd. XXCV, Abt. II, Heft 2. (Allg. botan. Zeitschr., XVII. Jahrg., 1911, Nr. 5, S. 69—75.) 8°.
- Schellenberg C. Die Brandpilze der Schweiz. (Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz. Bd. III, Heft 2.) Bern (K. J. Wyss), 1911. Gr. 8°. 180 S., 79 Textabb.
- Eine neue monographische Bearbeitung einer Pilzgruppe der Schweiz, welche sich in der Form an die vortreffliche Bearbeitung der Rostpilze von E. Fischer anschließt und einen sachlich sehr gediegenen, auch den praktischen Bedürfnissen Rechnung tragenden Eindruck macht. Das Bestimmen der Brandpilze wird durch die zahlreichen, das Charakteristische sehr gut wiedergebenden, vom Verf. entworfenen Abbildungen gewiß wesentlich erleichtert werden. W.
- Schulze B. Wurzelatlas. Darstellung natürlicher Wurzelbilder der Halmfrüchte in verschiedenen Stadien der Entwicklung. Berlin (P. Parey), 1911. Gr. 8°. 36 Tafeln nach photographischen Aufnahmen und 36 S. Text. — Mk. 12.
- Smith J. J. Die Orchideen von Java. Figurenatlas. 4. Heft (Fig. CCCXLI—CCCLXXI). Leiden (E. J. Brill), 1911. 8°. Zirka 25 Taf. mit Text. — Mk. 9·50.
- Stewart A. A Botanical Survey of the Galapagos Islands. (Expedition of the California Academy of Sciences to the Galapagos

Islands, 1905—1906. II.) (Proceedings of the California Academy of Sciences, IV. ser., vol. I, pag. 7—288.) 8°.

Svedelius N. Siehe unter Engler A.

Szabó Z. A. *Knautia* gένusz monographiája. (Monographia gen. *Knautia*.) (Mathem. és termész. közlem. vonatk. a hazai viszonz. kiadja a mag. tudom. akadémiá. . . . XXXI. kötet, 1. sz.) 8°. 436 S., 54 Tafeln, 4 Verbreitungskarten.

Ungarisch mit lateinischen Diagnosen und lateinischem Clavis analyticus.

Ein Vergleich mit jener Vorarbeit desselben Autors, die in Englers botan. Jahrbüchern, XXXVI. Bd., S. 389—442, erschienen ist, zeigt, daß die Haupteinteilung in drei Subgenera *Lychnoidea*, *Tricheranthes* und *Trichera* gleich geblieben ist, daß aber die weitere Einteilung der Untergattung *Trichera* in Sektionen und Subsektionen in wesentlichen Punkten abweicht. Die Anzahl der sicheren Arten ist von 31 auf 40 gestiegen, die Zahl der unterschiedenen Formen, bezw. Varietäten beträgt 136. Die Zahl der Bastarde ist von 4 auf 19 gestiegen. Anhangsweise werden noch 4 ungenügend bekannte neue Arten behandelt: *K. gracilis*, *K. Pancicii*, *K. Jávorkae*, *K. Borderi*. Die übrigen Arten sind, wie folgt, gruppiert:

I. Subgen. *Lychnoidea* Rouy: *K. orientalis* L.

II. Subgen. *Tricheranthes* Schur: *K. Degeni* Borb., *K. integrifolia* (L.) Bert.

III. Subgen. *Trichera* (Schrad.) Rouy, 1. Sekt. *Hemitricherae* Szb.: *K. byzantina* Fritsch, *K. Visianii* Szb., *K. Timeroyi* Borb., *K. leucophaea* Briq.

III. Subgen. *Trichera*, 2. Sekt. *Eutricherae* Szb.: A. Subsekt. *Albescentes* Szb.: *K. montana* (MB.) Szb., *K. involucreta* Somm. et Lév. — B. Subsekt. *Arvenses* Krašan: a. Series *Euarvenses* Szb.: *K. macedonica* Griseb., *K. ambigua* (Friv.) Boiss. et Orph., *K. arvensis* (L.) Coult.; b. Series *Purpureae*: *K. numidica* (Deb. et Reverch.) Szb., *K. subscaposa* Boiss. et Reut., *K. mollis* Jord., *K. brachytricha* Briq., *K. baldensis* Kerner, *K. persicina* Kerner, *K. transalpina* (Christ.) Briq., *K. velutina* Briq., *K. vebitica* Szb., *K. albanica* Briq., *K. purpurea* (Vill.) Borb.; c. Series *Lucidantens*: *K. travnicensis* (Beck) Szb., *K. rigidiuscula* (Hladn. et Koch) Borb., *K. lucidifolia* Szb., *K. Ressmanni* (Pach. et Jaborn.) Briq. — C. Subsekt. *Silvaticae* Krašan: *K. magnifica* Boiss. et Orph., *K. flaviflora* Borb., *K. midzorensis* Formánek, *K. longifolia* (W. K.) Koch, *K. Godeti* Reuter, *K. nevadensis* (Winkler) Szb., *K. Sictina* Briq., *K. silcatia* Duby. — D. Subsekt. *Purpurascens* Krašan: *K. subcanescens* Jord., *K. drymeia* Heuff., *K. intermedia* Pernh. et Wettst., *K. sarajevensis* (Beck) Szb., *K. dinarica* (Murb.) Borb.

Die zahlreichen zinkographischen Tafeln stellen außer Habitusbildern auch zahlreiche morphologische Details dar. Zwei Tafeln sind den anatomischen Verhältnissen gewidmet. J.

Tietze S. Das Rätsel der Evolution. Ein Versuch seiner Lösung und zugleich eine Widerlegung des Lamarckismus und der Zweckmäßigkeitslehre. München (E. Reinhart), 1911. 8°. 323 S.

Wieder einmal ein theoretischer Versuch, die Evolution der Organismenwelt zu erklären. Nach dem Verfasser erfolgt „die Veränderung auch der organischen Dinge automatisch infolge der sie nicht vernichtenden Änderung ihrer Umgebung gemäß des Proportionalgesetzes“. „Dasselbe äußert sich betreffs aller Dinge, und zwar ohne Unterschied, ob dieselben organisch oder anorganisch sind, nachstehend: Wenn wir auch nur die im Bereiche unserer Sinne befindlichen Dinge beobachten, nehmen wir wahr, daß eine in einem von ihnen, das man das „primäre“ nennen kann, vorfallende, wie immer beschaffene, Veränderung automatisch auch noch eine zweite an einem oder mehreren anderen sekundären Dingen im Gefolge hat“. Die

sekundäre Veränderung steht zu der primären und diese wieder zu jener stets in einem bestimmten Verhältnisse oder ist zu ihr proportional“. — Die mit diesen Veränderungen verbundenen Anpassungen werden folgendermaßen erklärt: „Alle von einer nicht mit vernichtender Wirksamkeit auftretenden Umgebung attackierten Dinge ohne Unterschied, ob sie organisch oder anorganisch sind, erleiden automatisch stets nur solche Änderungen, durch welche sie gegen die diese Änderungen veranlassende Umgebung „erhalten“ werden“. Ein großer Teil des Buches enthält die Konsequenzen dieser allgemeinen Anschauungen für die Beurteilung des menschlichen Handelns und Verhaltens. Wenn auch dem Buche durchaus nicht ernstes Bestreben abgesprochen werden kann, so enthält es doch kaum einen Fortschritt. Die Konstruktion solcher „Gesetze“, wie sie der Verfasser aufstellt, ist im wesentlichen nichts anderes als eine Umschreibung und keine Vertiefung oder Erklärung der vorliegenden Erfahrungen. W.

Weberbauer A. Die Pflanzenwelt der peruanischen Anden, in ihren Grundzügen dargestellt. (A. Engler und O. Drude, Die Vegetation der Erde. XII.) Leipzig (W. Engelmann), 1911. 8°. 355 S., 40 Vollbilder, 63 Textfig., 2 Karten.

Wildeman E. de. Flore du Bas- et du Moyen-Congo. Etudes de Systématique et de Géographie Botaniques. Tome III, fasc. II (pag. 149—316, tab. XXVIII—XLIV). (Ann. du Mus. du Congo Belge, Botanique, Ser. V.) Bruxelles, 1910. Folio.

Williams F. N. Prodrum florae Britannicae. Part 8 (Conclusion of Vol. I, *Dicotyledones: Sympetalae*, 476 pag.). Brentford (C. Strutter), 1911. 8°.

Willstätter R. Untersuchungen über Chlorophyll. XIII—XVI. (S.-A. aus Justus Liebigs Annalen der Chemie, Bd. 380 und 382.) 8°.

XIII. Willstätter R. und Stoll A., Spaltung und Bildung von Chlorophyll (Bd. 380, S. 148—154). XIV. Willstätter R. und Isler M., Vergleichende Untersuchung des Chlorophylls verschiedener Pflanzen, III (Bd. 380, S. 154—176). XV. Willstätter R. und Hug E., Isolierung des Chlorophylls (Bd. 380, S. 177—211). XVI. Willstätter R. und Utzinger M., Über die ersten Umwandlungen des Chlorophylls (Bd. 382, S. 129—194, 2 Fig.).

Zeijlstra H. H. *Oenothera nanella* de Vries, eine krankhafte Pflanzenart. (Biologisches Zentralblatt, Bd. XXXI, 1911, Nr. 5, S. 129.) 8°.

Nachweis, daß *Oe. nanella* keine durch Mutation entstandene Art, sondern eine Abnormität pathologischer Natur ist, hervorgerufen durch eine *Micrococcus*-Art.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen
Klasse vom 16. Juni 1911.

Das w. M. Prof. Dr. H. Molisch überreicht eine von Dr. V. Grafe im pflanzenphysiologischen Institute der Wiener Universität

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [061](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literatur-Übersicht. 290-302](#)